

**Ev. - Luth. Kirchengemeinde
St. Thomas
Hamburg – Rothenburgsort**
Vierländer Damm 1 • 20539 Hamburg
Tel. 040 / 78 63 97 - Fax 040 / 78 07 36 13

August – Oktober 2015

Neues von St. Thomas



Unsere Nachbarin, die Immanuelkirche

Was macht eigentlich Pastorin Blum auf der Veddel? Diese Frage wird oft gestellt, seitdem ich die pastorale Mitversorgung für ca. 700 Gemeindeglieder übernommen habe. Dabei schwingt immer die Frage mit, wie viel „Pastorin oder Pastor“ die Menschen auf der Veddel brauchen und ob es reicht, dass dort für die kirchliche Arbeit jetzt eine 100% Diakonin ist: Uschi Hoffmann. Pastorale Mitversorgung heißt für mich und die Menschen auf der Veddel zur Zeit folgendes: Ich biete dienstags um 19 Uhr zweimal im Monat einen kleinen Gottesdienst an, den ich Abendkirche nenne. In der Regel kommt eine Runde von 6-8 Menschen zusammen. Wir sitzen im Halbkreis im Altarraum und hören CD-Musik (meistens Jazz), singen 2 einfache geistliche Lieder ohne Begleitung, sprechen einen Psalm gemeinsam und hören einen Bibeltext. Ich gebe einen Impuls daraus, der mit einer Frage an die Teilnehmenden verbunden ist. Alle, die wollen, können sich dann beteiligen. Z.B. ging es einmal um die Taufe: Erinnern Sie sich an Ihre Taufe und was bedeutet sie Ihnen heute? Es kommen immer interessante und sehr unterschiedliche Beiträge zusammen. Dann sammle ich Gebetsanliegen und versuche, sie in einem Gebet zusammen zu fassen, das im Vaterunser endet. Beim Segen fassen wir uns an den Händen. Größere (Sonntags-)Gottesdienste finden in Zukunft nur noch an den kirchlichen Hoch-Festen statt: Ostern, Pfingsten, Erntedank und Heiligabend. Die hat ein Pastor ohne eigene Gemeinde gehalten, weil ich nicht an zwei Orten gleichzeitig sein kann, nicht gerne von da nach da hetze und den Gottesdienst von St. Thomas nicht einfach auf der Veddel wiederholen kann. Wer einen klassischen Gottesdienst erleben möchte, macht sich sonntags von der Veddel nach Rothenburgsort auf den Weg. Umgekehrt hat auch schon die eine oder andere von St. Thomas die Abendkirche auf der Veddel besucht. Den KonfirmandInnen-Unterricht habe ich zusammen gelegt, ich mache Amtshandlungen und führe Seelsorgegespräche mit Menschen auf der Veddel, nehme regelmäßig an den Kirchengemeinderatssitzungen dort

teil. Wenn möglich, komme ich zu den Mitarbeitendenrunden und treffe mich zum Austausch mit Diakonin Hoffmann. Eine Gruppe aus Vertreterinnen beider Gemeinden, dem Vorgesetzten von Diakonin Hoffmann aus dem Bereich Diakonie und Bildung und der Pröpstin trifft sich alle 2-3 Monate, um an der Gestaltung der kirchlichen Arbeit auf der Veddel zu arbeiten. Weil das alles nicht wenig ist und St. Thomas auch noch da ist, komme ich manchmal an meine Grenzen. Trotz der viel beschworenen Kirchenaustritte, über die in den Nachrichten gerne berichtet wird: Als Christinnen und Christen haben wir alle unendlich viel zu tun: Viele Menschen brauchen unsere Hilfe und Unterstützung, wir können wichtige Impulse in die Gesellschaft geben. Gott stellt unsere Füße auf weiten Raum (Psalm 31,9b), gibt uns aber auch die Verantwortung mit, auf uns acht zu geben, damit wir in guter Weise für andere da sein können.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pastorin Cornelia Blum



A handwritten signature in blue ink that reads "C. Blum". The signature is written on a light-colored rectangular background.



Rückblicke

Wir lieben unseren Kirchgarten! Rückblick aufs Sommerfest

Es sollte ein kleines, gemütliches Sommerfest werden, in diesem Jahr. Keine lange Vorbereitung und wenig Organisation. Einfach gemeinsam zusammensitzen, ins Gespräch kommen und es sich gut gehen lassen. Vor allen Dingen wollten wir damit auch „Danke!“ sagen für sehr viel ehrenamtlichen Einsatz, den wir Hauptamtlichen im zurückliegenden

Jahr erfahren haben. Und: Es war gemütlich, aber keineswegs klein! Viele kamen und hatten etwas zu essen mitgebracht, so dass sich das Buffet schnell mit Kuchen und Salaten füllte. Armin Nix stand hinter dem Grill und legte eifrig Würstchen nach. Gleich zu Beginn stimmte unser Kirchenchor uns auf den Nachmittag mit Sommerliedern ein und wurde das Insektenhotel, an dem Peter Behrendt und sein Freund Herr Simeon noch eifrig bauen, eingeweiht. Die Spielerinnen unter uns kamen bei einer Runde „Wikingerschach“ auf ihre Kosten. Und: Dank des schönen Wetters durfte unser Zelt diesen Sommer einmal im Keller bleiben!

Silke Langer



„Gott ist weiter, als wir denken“ – Ein Rückblick auf den Himmelfahrts-Gottesdienst auf Kaltehofe

Über 150 Menschen waren der Einladung gefolgt, gemeinsam mit der St. Nikolai-Gemeinde in Moorfleet und uns Gottesdienst unter freiem Himmel zu feiern! Es schien beinahe so, als wären alle Stadtteile Hamburgs vertreten, denn auf Nachfrage hörten wir: Billwerder, Ochsenwerder, Hoheluft, Harvestehude, Barmbek, Wilhelmsburg, Veddel, Volksdorf, St. Georg und noch einige mehr! Der Himmel riss pünktlich zu Gottesdienstbeginn auf; dicht gedrängt auf Bierbänken oder Picknickdecken, mit Blick auf die wunderschöne Anlage auf Kaltehofe entstand eine besondere Atmosphäre, die so wohl niemand erwartet hätte.

„Gott ist weiter, als wir denken“ sagte Pastorin Blum sinngemäß in ihrer Predigt. Das war an diesem Tag deutlich zu spüren! Gottesdienst im Freien zu feiern ist für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis und eröffnet neue Perspektiven auf die Natur,

Mitmenschen und Gemeinschaft. Mit Kaffee und Kuchen oder der leckeren Gemüsesuppe gestärkt, fanden die kostenlosen Führungen über das Gelände danach regen Zuspruch. Am Nachmittag waren sich alle Beteiligten einig: „Das machen wir nächstes Jahr wieder!“ Dieser Tag



hatte dann auch die letzten SkeptikerInnen – einschließlich mich – überzeugt. Manchmal ist doch alles ganz anders, als wir es uns vorstellen können...

Silke Langer



Unsere Nachbarin, die Johanneskapelle

Nach der Konfirmation kamen wir noch mehrmals zusammen: Die Konfirmandinnen, Pastorin Blum und Birgit John, um Ausflüge in die Umgebung zu machen: Wir haben das „Sperrgebiet“, eine Beratungsstelle



für minderjährige Prostituierte in St. Georg besucht und sind über den neuen Radweg nach St. Katharinen geradelt. Dort haben wir den großen Stein des Kunstprojekts „in der Schwebel“ angesehen und die tolle Aussicht vom Kirchturm genossen. Die Pastorinnen Oldenburg-Luckey und Trautmann haben uns jeweils in Empfang genommen. In der Johanneskapelle wurden wir von

Pfarrer Lautner begrüßt. Er gab uns eine interessante Einführung in die Geschichte der Johanneskapelle und führte uns sehr anschaulich seine verschiedenen liturgischen Gewänder vor: Überwiegend trägt er im Gottesdienst eine weiße Albe mit Stola, dem Joch Christi, passend zur Farbe des Kirchenjahres. Darüber, ebenfalls in den Farben des Kirchenjahres, eine Kasel, die wie ein Zelt aussieht und an die Stiftshütte des Volkes Israel erinnert. Auch Weihrauch kam zum



Einsatz: Den Duft durften wir aussuchen. Weihrauch trägt die Gebete zum Himmel und verbreitet den Wohlgeruch Christi! Ein großes Bild der ersten Kirche steht dort, die damals in der Marckmannstraße war und im Krieg zerstört wurde. 1960 wurde der jetzige Bau im Billhorner Mühlenweg (schräg gegenüber vom Holiday Inn) eingeweiht. Natürlich mussten wir auch noch auf den Glockenturm und konnten sehen, wie Pfarrer Lautner die Kirchenglocke per Hand läutet. Zum Abschluss vor den Ferien haben wir gemeinsam auf dem neuen Ponton auf Entenwerder „gechilled“. Wir haben im Endspurt doch viel Neues erfahren und hoffen, dass wir mit diesen netten ex-Konfirmandinnen oder mit den neuen Konfis viel kurzweilige Zeit verbringen dürfen!

Birgit John und Pastorin Blum



Blick ins Schlafzimmer der Störche

Unsere Ausfahrt mit dem Seniorinnenkreis ging in diesem Jahr mit dem Bus zur Storchenschau nach Eckernworth. Um 10 Uhr starteten wir am ZOB. Als Überraschung auf der Fahrt hatte Frau Langer uns einen ausführlichen Bericht über Störche ausgedruckt und einen kleinen



Naschbeutel überreicht. So verging die Fahrt wie im Fluge zu unserem Ziel.

In der Waldgaststätte erwartete uns ein schmackhaftes Essen: Sahne-geschnetzeltes mit Butternudeln, Kartoffeln und Salatteller.

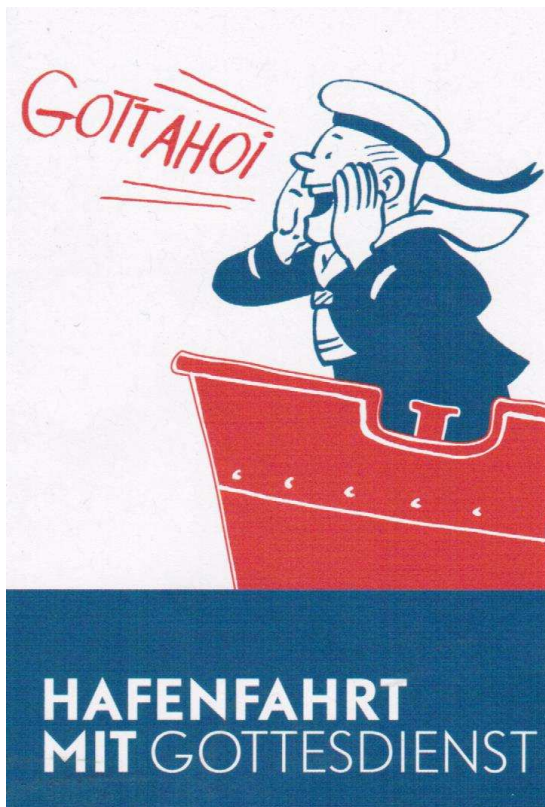
Anschließend führte uns der Bus mit

heimischer Reiseleitung durch Walsrode und Umgebung. Zum geschichtlichen Überblick gehörten auch die hinterlassenen Spuren von Herman Löns. Die Attraktion der Rückfahrt war ein großes Storchennest. Man hat dort eine Kamera angebracht, um das Leben der Storchenfamilie über einen großen Fernseher zu übertragen. Diesen Einblick erhielten wir über einen Bildschirm, um die Lebensweise der Störche zu verfolgen. Anschließend gab es vor der Heimfahrt Sahnetorte mit Kaffee.

Wir bedanken wir uns bei Annemarie Becker und Silke Langer, dass wir diese gemütliche Tour ohne Überanstrengung mitmachen konnten!

Susanne Tilge





Perspektivwechsel – Eine Hafenfahrt mit Gottesdienst

Unter diesem Motto gehen die Ev.-Luth. Kirchenkreise Hamburg Ost und Hamburg West/Südholstein in diesem Sommer neue Wege:

Vom Land auf Wasser. Den festen Standort tauschen mit der Bewegung eines Schiffes. Elbe und Hafen. Blick auf die Stadt. Eindrücke gewinnen und Gottesdienst einmal anders erleben – eine neue Perspektive. So steht es im Flyer, der alle vier Gottesdienste im Juli

und August bewirbt und den Sie bei uns im Kirchenvorraum finden. Mit dem Schiff „Classic-Queen“ legen wir jeweils sonntags um 11.30 Uhr von den Landungsbrücken 7-9 ab. Die Fahrt, mit einem etwa halbstündigen Gottesdienst, dauert ca. 2 Stunden und ist kostenlos. Ich freue mich, dass die St. Thomas-Gemeinde gefragt wurde und mit dabei ist. Wir, die etwas weiter elbaufwärts liegen und nicht gleich auffallen, wie viele andere Kirchtürme entlang der Elbe. „Gegen den Strom!“ war daher mein erster Impuls für die Überschrift des Gottesdienstes, den ich mit Martin Schneekloth halten werde. Viele Geschichten der Bibel, in denen Wasser eine Rolle spielt, handeln von Menschen, die ihren eigenen Kopf haben und mit ihrem Tun und Handeln gerade deshalb viel bewegen. Es kann von Vorteil sein, ein wenig abseits und nicht genau mittendrin zu liegen. RothburgsorterInnen werden an diesem Sonntag mit einer Barkasse vom Anleger Entenwerder abgeholt! Bei hoffentlich sonnigem Wetter können Sie dann bereits vor Beginn der offiziellen Hafenfahrt eine Tour über die Elbe genießen. *Diakonin Silke Langer*

„Gegen den Strom!“

Hafenfahrt mit Gottesdienst, am 23. August um 11.30 Uhr,

ab Landungsbrücken 7-9

! Barkassen-Shuttle ab Entenwerder Anleger um 10 Uhr !

Lust am Spielen?

**Mittwoch, 16., 23. und 30. September 16.30 – 18.30 Uhr
in der Kirche** – jeder Termin ist auch einzeln wahrnehmbar!

Es gibt eine wunderbare Methode, sich mit einem biblischen Text auseinanderzusetzen: Darstellendes Spiel. Dazu braucht es ein paar Requisiten: Vor allem bunte Tücher und was die Pastorin an geeigneten Utensilien gerade da hat, eine biblische Geschichte und Menschen, die Lust haben, sie zu spielen. Das Schöne: Du brauchst dir keinen Text zu merken! Es geht los damit, dass die Geschichte vorgelesen wird: Alle überlegen sich, welche Rolle sie spielen wollen. Das muss keine Menschenrolle sein, es kann auch ein Tier, ein Gegenstand oder eine Stimmung sein. Wenn alle sich entschieden und geeinigt haben, suchen sie sich aus den Requisiten zusammen, was sie für ihre Rolle brauchen und den Platz, an dem sie die Rolle sehen. Die Spielleiterin fragt vor dem Spiel, ob Du noch einen Wunsch an deine Rolle hast, den sie berücksichtigen sollte. Dann geht es los: Während die Spielleiterin die Geschichte erzählt, treten die Rollen in Aktion, wenn sie dran sind – und machen allenfalls zur Rolle passende Geräusche, gesprochen wird nichts! Am Ende setzen sich alle zusammen und tauschen sich darüber aus, wie sie sich und die anderen erlebt haben – und darüber, ob sie etwas Neues gelernt haben. Das macht großen Spaß! Die ex-Konfis haben es ausprobiert und viel Freude dabei gehabt. Mit drei Terminen, an denen die neuen Konfis mit motivierten Erwachsenen zusammen kommen, möchte ich ausprobieren, wie es allen Beteiligten gefällt. Vielleicht setzt sich daraus dann die Gruppe zusammen, die in diesem Jahr das Krippenspiel an Heiligabend macht. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an mich! *Pastorin Blum*



**Runde Geburtstage in unserer Gemeinde ab 60
Herzliche Glück- und Segenswünsche!**



**Zum Schutz der Persönlichkeitsrechte verzichten wir auf die
Veröffentlichung von Namen und Alter.**

10 Uhr Gottesdienste in St. Thomas

Sonntag, 2. August

9. Sonntag nach Trinitatis
Diakonin Langer

Sonntag, 9. August

10. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Ross, Abendmahl

Sonntag, 16. August

11. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Dr. Wasserberg

Sonntag, 23. August

12. Sonntag nach Trinitatis

11.30 Uhr Hafenfahrt mit Gottesdienst

auf dem Schiff Classic Queen ab Landungsbrücken, Brücke 7-9

10.30 Uhr Einsteigemöglichkeit ab Anleger Entenwerder

Motto: Gegen den Strom! Diakonin Langer

Musik: M. Schneekloth und M. Teschendorf

Dauer: 2 Stunden, Kosten: Keine. www.gott-ahoi.de

kein Gottesdienst in St. Thomas!

Sonntag, 30. August

13. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Blum, Taufen

Sonntag, 6. September

14. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Blum, Abendmahl

Samstag, 12. September

Nacht der Kirchen

19 – 24 Uhr

Programm s. extra-Seite



Sonntag, 13. September

15. Sonntag nach Trinitatis

kein Gottesdienst in St. Thomas!

Sonntag, 20. September

16. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Blum, Taufe

Sonntag, 27. September

17. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Blum, Bibliolog

Erntedank

Sonntag, 4. Oktober

Pastorin Blum, Abendmahl

Gemüse- und Obstspenden

bitte am Samstag ab 10 Uhr vorbeibringen!

Sonntag, 11. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Blum **mit Puppenspielteam**

Sonntag, 18. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

Diakonin Langer

Sonntag, 25. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Ross

Sonntag, 1. November

22. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Blum, Abendmahl



Programm Nacht der Kirchen

Samstag, 12. September 19 – 24 Uhr

Motto des Abends: Augenblicke

19 Uhr Eröffnung – Geistlicher Impuls 1

Annika und Carlos, Handpuppen - Pastorin Cornelia Blum und Diakonin Silke Langer

19.20 Uhr Abend- und Gute-Nacht-Lieder zum Mitsingen

Pastorin Cornelia Blum und Martin Schneekloth

20 Uhr Geistlicher Impuls 2

Diakonin Silke Langer

20.15 Uhr Imbiss und Getränke

20.30 Uhr Missa in Jazz von Peter Schindler

Chor, Orgel, Saxophon und Schlagzeug; Leitung: Martin Schneekloth

21.30 Uhr Geistlicher Impuls 3

Diakonin Silke Langer

21.45 Uhr Imbiss und Getränke

22 Uhr Jazz@Night

Hans-Jürgen Buhl - Saxophon, Assaf Fleischmann - Klavier, Kalle Mews - Schlagzeug (bekannt durch Ulrich Tukurs Rhythmus Boys) Thilo Plümer - Kontrabass

23.30 Uhr Geistlicher Impuls 4 – Segen zur Nacht

Pastorin Cornelia Blum und Martin Schneekloth

Vogelperspektiven

Haussperlinge, im Volksmund Spatzen genannt, leben in Dörfern und Städten. Zum Nisten benötigen sie Höhlen oder Halbhöhlen, die sie in alten Bauwerken finden. In Rothenburgsort finden sie diese z.B. in den Lüftungsrohren der Bunker oder in den Lüftungsschächten alter Häuser. Der Bestand an Spatzen in Hamburg ist abnehmend, es gibt noch 25.000 Reviere, genauere Zahlen in Brutpaaren gibt es nicht. Sie ernähren sich u.a. von Insekten. Ihren tschilpenden Ruf kann man in Rothenburgsort das ganze Jahr über hören. Auch zu sehen sind sie: Sie haben bräunliches Rückengefieder, ein schwarz-weiß-graues Gesicht und einen etwas breiteren schwarzen Schnabel. Gefährdet sind sie durch moderne Architektur mit glatten und dichten Fassaden, durch



Foto: NABU



Wärmedämmung und das Verschwinden alter Gebäude. Auch das „Ordnungsdenken“ bei der Gartenpflege macht ihnen zu schaffen. Der NABU hat den Sperling 2002 zum Vogel des Jahres gewählt, um auf ihn als unseren gefiederten Nachbarn aufmerksam zu machen! Mit dem Aufhängen von Nistkästen, Höhlen und Halbhöhlen kann ihm bereits geholfen werden. Die können Sie beim NABU-Hamburg in der Klaus-Groth-Str. 21 im Shop erwerben, dienstags–donnerstags jeweils 14 - 17 Uhr. *Philipp Anz*

Anmerkung der Redaktion: Wir haben an der Sakristei Spatzen- Nistkästen aufgehängt. Nun warten wir auf die BewohnerInnen!

Kürbisschnitzen für Erntedank

**Samstag, 3. Oktober, 15 – 18 Uhr
im Gemeindesaal Lindleystr. 18**

Herzlich laden wir dazu ein, Kürbisse für den Erntedank-Gottesdienst künstlerisch zu gestalten! Das ist schon eine liebgewonnene Tradition geworden. Der Phantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Egal ob ausgehöhlt und beleuchtet oder lediglich auf der Oberfläche gestaltet: Jeder



Kürbis wird so zu einem Unikat, das am Sonntag nach dem Gottesdienst selbstverständlich stolz nach Hause getragen werden darf.

Wir bitten um Verständnis, dass Kinder und Jugendliche aufgrund der scharfen Schnitzwerkzeuge nur im Beisein einer/eines erziehungsberechtigten Erwachsenen teilnehmen

können! Diakonin Silke Langer



Hotel all inclusive auch in der Hauptsaison € 0,00

Der Herbst kommt und viele suchen einen Unterschlupf vor dem Winter. Für die Insekten haben wir nun das passende Hotel. Hoffen wir auf regen Besuch! Wir danken den Erbauern Peter Behrendt und Herrn Simeon, die soviel Zeit und Mühe investiert haben mit viel Liebe zum Detail! *Chr.Tilge*



Meditationsandachten im Herbst

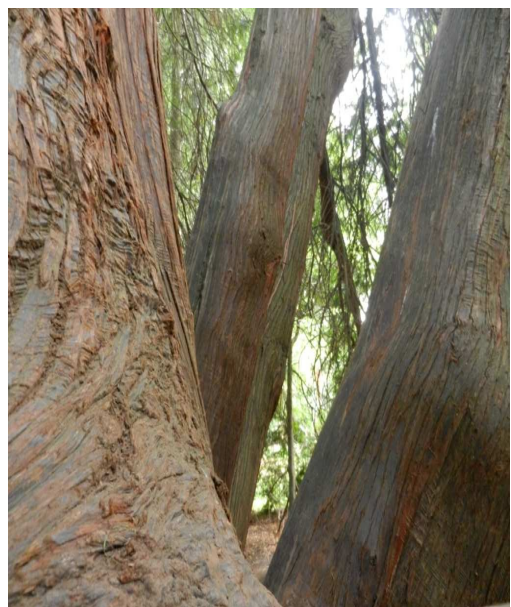
**Termine: Dienstag, 6., 13., 20. und 27. Oktober,
jeweils 18.30 Uhr in der Kirche, anschl. Imbiss**

Keine andere Jahreszeit wie der Herbst lässt uns so deutlich auf das schauen, was übers Jahr gewachsen und gereift ist. Auch wenn wir heute nicht mehr so stark vom Rhythmus der Natur geprägt sind, erleben wir doch immer wieder Momente in den vier Jahreszeiten, die wir mit unserem Leben vergleichen oder durch die wir Parallelen aus ihnen ableiten.

Rainer Maria Rilke schreibt:

*Ich lebe mein Leben
in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehn.
Ich werde den letzten
vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.*

*Ich kreise um Gott,
um den uralten Turm,
und ich kreise jahrtausendlang;
und ich weiss noch nicht:
bin ich ein Falke, ein Sturm
oder ein grosser Gesang.*



Ich lade Sie und Euch ein, auf das zu schauen, was in uns gewachsen ist, noch wachsen will oder noch wachsen kann. Wir werden kreisende, ziehende Gedanken und Gefühle sortieren, neu ordnen, anders einordnen - mit neuen und alten Texten, Musik, Meditation und im Austausch.

Diakonin Silke Langer

Kirchenmusik

Arienabend

Samstag, 15. August 18 Uhr

Zu Gast in unserer Kirche sind Angelica Cuparius (Sopran) und Sonja Boskou (Mezzosopran), die schon oft bei uns gesungen hat. Beide werden voraussichtlich im nächsten Jahr in Verdis *Requiem* und darüber hinaus in Mozarts Oper *La Clemenza di Tito* zu hören sein. In St. Thomas präsentieren die beiden Sängerinnen Ausschnitte aus ihrem Programm und bieten eine bunte Auswahl aus Werken von Mozart, Weber, Massenet, Verdi und Wagner dar.

Liederabend

Samstag, 24. Oktober 18 Uhr

Das Kunstlied nimmt im Rahmen des künstlerischen Schaffens der jungen Sopranistin Linda Joan Berg eine zentrale Rolle ein. Schon während des Studiums wurde sie vielfach in Wettbewerben ausgezeichnet, zuletzt unter anderem mit dem „Förderpreis für Studierende der Hochschule für Musik und Theater“ für ihr Musikvermittlungsprojekt „Gemeinsam die Stimme finden – ein Volksliedprojekt“, das sich an Schülerinnen und Schüler richtet. Bei uns ist Linda Joan Berg mit Kunstliedern von Brahms, Schubert und Strauss zu erleben.

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist frei, wir bitten jedoch herzlich um Spenden zugunsten der Kirchenmusik.

Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten.

Kirchenchor

Der Kirchenchor probt am 13. und 20. August, 3. und 10. September und 1. und 15. Oktober jeweils von 19 - 21 Uhr in der Kirche.

Martin Schneekloth

Termine

- Samstag, 15. August **18 Uhr Arienabend**
- Sonntag, 23. August **10 Uhr Hafenfahrt mit Gottesdienst**
ab Entenwerder Anleger
11.30 Uhr Einstieg ab Landungsbrücken 7-9
- Samstag, 29. August ab **14 Uhr Stadtteilstfest** Rothenburgsorter
Marktplatz
- Mittwoch, 16., 23. und
30 September **16.30 – 18.30 Uhr Lust am Spielen**
- Samstag, 12. September **19 – 24 Uhr Nacht der Kirchen**
- Samstag, 3. Oktober **15 – 18 Uhr** Kürbisschnitzen
Sonntag, 4. Oktober **10 Uhr Erntedank-Gottesdienst**
anschl. Kürbissuppenessen im Gemeindesaal
- Samstag, 24. Oktober **18 Uhr Liederabend**
- Dienstag, 6., 13., 20. und
27. Oktober **18.30 Uhr** Meditationsandachten im Herbst
- Donnerstag, 13. und 20 August,
3. und 20. September
1. und 15. Oktober **19 – 21 Uhr** Kirchenchor

Für besondere musikalische Veranstaltungen bitten wir Sie, unsere Schaukästen und Aushänge zu beachten.

Impressum

Herausgeberin: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas
Hamburg-Rothenburgsort

Redaktion: Christiane Tilge (1. Vors.) und Pastorin Blum

V.i.S.P.: Christiane Tilge

Auflage: 800

Redaktionsschluss für Nov – Jan 2015: Freitag, 16. Oktober 2015

Regelmäßige Veranstaltungen

Vierländer Damm 1 in der Kirche

Konfergruppe Pn. Blum
Kirchenchor
Musik vom Turm

mittwochs 16.30 – 18 Uhr
siehe Kirchenmusik
freitags 18 Uhr, 15 min

Vierländer Damm 3a

Seniorinnen/-engymnastik

donnerstags 11 - 12 Uhr

Töpfergruppe für Erwachsene

jeden 2. und 4. Mittwoch
9.30 – 12 Uhr (1. Stock)

Lindleystrasse 18

Seniorinnen/-enkreis
Anonyme Alkoholiker
polnisch sprechend

mittwochs 15 – 17 Uhr
freitags 19 – 21 Uhr

Seniorinnen/-enheim Billwerder Bucht

Seelsorger: Pastor Dr. Heber
Gottesdienst jeden 3. Freitag im Monat 15 Uhr
und jeden 1. Sonntag im Monat 10 Uhr

Taufen

Wir taufen im Sonntags-Gottesdienst um 10 Uhr.
Anmeldung im Kirchenbüro oder bei Pastorin Blum.

Trauungen

Anmeldung im Kirchenbüro oder bei Pastorin Blum.

Trauerfeiern - Bestattungen

Für Sterbebegleitung, Aussegnung, Trauerfeier und Bestattung wenden Sie sich an Pastorin Blum.

Kontakte

Ev.- Luth. Kirchengemeinde
St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort
Vierländer Damm 1
20539 Hamburg
www.st-thomas-rothenburgsort.de

Kirchenbüro Tel. 78 63 97, Fax 78 07 36 13
Sabrina Bischoff info@kirche-rothenburgsort.de
donnerstags 9 - 12 Uhr
freitags 13 - 17 Uhr

Pastorin Tel. 730 918 29, Lindleystraße 18
Cornelia Blum blum@kirche-rothenburgsort.de

Diakonin Tel. 79 00 77 73, Vierländer Damm 3a
Silke Langer langner@kirche-rothenburgsort.de

Kirchenmusik Kontakt über Kirchenbüro, s.o.
Martin Schneekloth kirchenmusik@kirche-rothenburgsort.de

Anonyme Alkoholiker
polnisch sprechend Tel. 0179-1902369

Spenden für die Gemeindegarbeit

Überweisen Sie bitte mit der Angabe des gewünschten Verwendungszweckes auf das folgende Konto:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort

Hamburger Sparkasse

BIC: HASP DE HHXX X

IBAN:DE 12 2005 0550 1218 1204 81

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus!

Ich möchte den Gemeindebrief regelmäßig zugeschickt bekommen.

Um die Kosten zu decken, bin ich bereit, € 10 pro Jahr beizutragen.

Name:

Adresse:

Tel. für Rückfragen:

*Diesen Abschnitt bitte an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort, Vierländer Damm 1,
20539 Hamburg schicken oder im Kirchenbüro abgeben!*

**Folgende Geschäfte und Einrichtungen legen unseren
Gemeindebrief aus und unterstützen so die Arbeit der
Kirchengemeinde:**

Haus St. Hildegard	Friseur Haarkult
Budni	HASPA
AWO SeniorInnentreff	Chaplin
Bei Nino's Eisdiele	Löwenapotheke
Röhrendamm Apotheke	Kita Marckmannstraße
Ihre Zahnärzte, Gemeinschaftspraxis Rothenburgsort Frank Domaniecki	
Praxis Dr. Wendt/ Dr. med. Andrea Ibing/ Dr. med. Lange-Datta	
Friseurin Haarstudio	Die RothenBurg
Blumenhaus Kerschke	Sonnen-Reinigung
Restaurant Blaue Adria	Frisurenstudio Iris Sieg
Johanneskapelle Billhorner Mühlenweg	
Elbbrückenhotel	Post/Kiosk Billhorner Mühlenweg
Restaurant Altdeutsche Stuben	
Esso Tankstelle	
Elternschule Marckmannstr.	
Fritz Köhne Schule	Schule Marckmannstraße
Hamburg Wasser	Institut für Hygiene und Umwelt
Alsterdorf Assistenz Ost	
Seniorinnen/-enwohheim Billwerder Bucht	
Spielhaus Traunspark	Entenwerder Fährhaus
Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe	Entenwerder Ponton
Hamburger Lebenshilfe Werk	

Wir danken sehr herzlich!

Konfirmation am Pfingstsonntag

